Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 27 304
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)

vom 19. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Oktober 2026)

zum Thema:

Abwasserentsorgung im Pankower Norden – aktueller Stand und Auswirkungen der Schließung der Einleitstelle Pankgrafenstraße

und **Antwort** vom 6. November 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. November 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27304
vom 19. Oktober 2026
über Abwasserentsorgung im Pankower Norden – aktueller Stand und Auswirkungen der Schließung der Einleitstelle Pankgrafenstraße

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist bzw. in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Wer ist vom Land Berlin damit beauftragt, die Entsorgung (inklusive Transport) von in Berliner Haushalten entstehenden Abwassers (hier insbesondere Fäkalwasser) zu gewährleisten?

Antwort zu 1:

Die BWB antworten folgendermaßen:
„Die Berliner Wasserbetriebe sind für die Entsorgung von in Berliner Haushalten entstehenden Abwassers zuständig. Sie sind nicht für den Transport des dezentralen Abwassers aus abflusslosen Sammelbehältern zu den Annahmestellen verantwortlich (vgl. § 1 Abs. 2 letzter Satz der Satzung über die dezentrale öffentliche Abwasserbeseitigung – ADE).

Die Verantwortung, das in Gruben gesammelte Abwasser durch einen Fachbetrieb mit geeigneten Fahrzeugen rechtzeitig entsorgen zu lassen, liegt gemäß § 29e Absatz 2 BWG beim Grundstückseigentümer bzw. -nutzer.“

Frage 2:

Wer nimmt diese Aufgabe aktuell wahr? (Bitte jeweils einzeln darstellen für Haushalte mit und ohne abwassertechnische Erschließung und getrennt nach privatwirtschaftlichen Unternehmen und Anstalten des öffentlichen Rechts angeben.)

Antwort zu 2:

Die BWB antworten darauf:
„Die Berliner Wasserbetriebe nehmen gemäß § 56 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) die Pflicht zur Abwasserbeseitigung für Berlin wahr. Diese umfasst auch das Abwasser aus abflusslosen Sammelbehältern sowie den Klärschlamm aus Kleinkläranlagen, der nicht separiert wurde. Informationen zum Transport des Schmutzwassers finden Sie in der Antwort zu Frage 1.“

Frage 3:

Für den Fall, dass privatwirtschaftliche Unternehmen den Transport des Abwassers übernehmen:
a. Sind diese dazu außerhalb von privaten Verträgen verpflichtet? Wenn ja, auf Grundlage welcher Gesetze und Verordnungen?
b. Wenn nein: Wer wäre vor dem Hintergrund der Daseinsvorsorge hierzu verpflichtet?

Antwort zu 3a und b:

Zu 3a: Nein.
Zu 3b: Eine gesetzliche Verpflichtung zur Übernahme von Transportaufträgen besteht nicht. Die Dienstleistung wird über den Markt angeboten, die Nachfrage konnte und kann auch weiterhin vollumfänglich über den Markt bedient werden.

Frage 4:

Über wie viele Fahrzeuge, mit welcher Kapazität verfügt, die vom Land Berlin für die abwassertechnische Entsorgung von nicht erschlossenen Wohngrundstücken beauftragte Stelle, die für die Grubenabfuhr geeignet sind?

Antwort zu 4:

Die BWB antworten folgendermaßen:
„Die bei den BWB gemeldeten Fuhrunternehmen und Fahrzeuge haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Anzahl bei BWB gemeldete Fuhrunternehmen gesamt	Anzahl bei BWB gemeldete Fahrzeuge gesamt
2022	67	336
2023	60	332
2024	60	329
2025	61	322
2026	60	327

Den BWB liegen keine Informationen zu Kapazitäten der gemeldeten Fahrzeuge vor, ebenso nicht dazu, welche Fahrzeuge davon aktiv im Einsatz sind. Bei den Berliner Wasserbetrieben steht zudem ein Fahrzeug mit einer Kapazität von 1,5 m³ (umgebautes Multicar) für die Notfallentsorgung von Abwasser aus Gruben zur Verfügung.“

Frage 5:

Welchen Versorgungsgrad hätte die mit der Abwasserentsorgung beauftragte Stelle in den Jahren 2019 bis 2026 mit ihrem Fahrzeugbestand jeweils leisten können? (Der Einfachheit halber bitte die Summe der Einleitmengen dividiert durch die Kapazität der verfügbaren Fahrzeuge und die Jahresarbeitsstunden getrennt nach Jahren angeben.)

Antwort zu 5:

Die BWB antworten folgendermaßen:
„Die vorhandene Fahrzeugkapazität bei den BWB beschränkt sich auf eine Versorgung für einzelne Notfälle. Die vorhandene Fahrzeugkapazität ist für einen nennenswerten mobilen Entsorgungsbeitrag nicht geeignet.“

Frage 6:

Wie viele Grundstücke sind im Bezirk Pankow nicht an das Abwassernetz angeschlossen? (Bitte getrennt nach Ortsteilen und Wohn- bzw. Freizeitnutzung angeben.)

Antwort zu 6:

Die Antwort der BWB lautet:
„Im Bezirk Pankow gibt es 1930 Grundstücke, die nach aktueller Datenlage noch über eine Grubenentwässerung verfügen, somit also noch nicht an das Abwassernetz angeschlossenen sind. Eine Aufteilung auf die Ortsteile entnehmen Sie bitte der folgenden tabellarischen Aufstellung:

Ortsteil	Anzahl Grundstücke
Blankenburg	146
Blankenfelde	160
Buch	27
Französisch Buchholz	521
Heinersdorf	45
Karow	560
Niederschönhausen	142
Pankow	8
Prenzlauer Berg	7
Rosenthal	247
Stadtrandsiedlung Malchow	10
Weißensee	29
Wilhelmsruh	20

Im Bezirk Pankow gibt es 122 Grundstücke von Kleingartenanlagen mit insgesamt 209 Verbrauchskonten. Einem Grundstück können dabei mehrere Verbrauchskonten zugeordnet sein. Die konkrete Anzahl der vorhandenen Gruben in den Kleingartenanlagen ist den Berliner Wasserbetrieben nicht bekannt, da diese bei den Berliner Wasserbetrieben nicht meldepflichtig sind. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der vorhandenen Gruben erheblich größer ist als die 209 Verbrauchskonten.“

Frage 7:

Wie viele Menschen sind an ihrem Wohnsitz im Bezirk Pankow nicht an das Abwassernetz angeschlossen? (Bitte getrennt nach Ortsteilen angeben.)

Antwort zu 7:

Die Antwort der BWB lautet:
„Hierzu können die BWB keine Aussage treffen, da keine Daten zur Anzahl der Menschen, die auf den unter 6. genannten Grundstücken leben, vorliegen.“

Frage 8:

Welche öffentlichen Einrichtungen im Bezirk Pankow sind nicht an das Abwassernetz angeschlossen?

Antwort zu 8:

Es gibt hierzu keine systematische Datenbasis. Eine umfassende Auswertung auf Grundlage von verschiedenen Katastern ist im Rahmen der Beantwortung einer schriftlichen Anfrage zeitlich nicht leistbar.

Frage 9:

Wie viele Abwasseranschlüsse wurden von den BWB in den letzten sieben Jahren im Bezirk Pankow neu hergestellt? (Bitte getrennt nach Ortsteilen angeben.)

Antwort zu 9:

Die BWB antworten darauf:
„Siehe Anlage“

Frage 10:

Wie viele Haushalte sollen in den kommenden fünf Jahren an das Abwassernetz angeschlossen werden? (Bitte getrennt nach Ortsteilen und Jahresscheiben angeben.)

Antwort zu 10:

Die BWB antworten darauf:
„Zu dieser Frage können die BWB lediglich die Anzahl der Einwohner:innen abschätzen, die ab 2028 an das Abwassernetz angeschlossen werden sollen. Im Altsiedlungsgebiet Buchholz Nord (u. a. Baltrumstraße, Bucher Straße, An der Schäferei) sind es ca. 3.450 Einwohner:innen und im Altsiedlungsgebiet Karow Süd/Ost (u. a. Straße 52, Am Teichberg) ca. 9.500 Einwohner:innen.
Im Rahmen von sogenannten „Lückenschlussmaßnahmen” können auf Wunsch einzelner Grundstückseigentümer weitere Einwohner an das zentrale Abwassernetz angeschlossen werden. Dies betrifft in der Regel aber jeweils nur wenige Grundstücke je Erschließungsmaßnahme.“

Frage 11:

Wie viele Haushalte hätten bis Ende Q3 2026 einen Anschluss an das Abwassernetz (basierend auf den Antworten auf die Schriftlichen Anfragen auf Drucksache 18/15178, 19/10148, 19/13929, 19/14176, 19/14798, 19/16220, 19/18264, 19/21673, 19/25511, 19/26505 erhalten haben sollen? (Bitte getrennt nach den Antworten auf die einzelnen Anfragen tabellarisch und nach Ortsteilen getrennt angeben.)

Antwort zu 11:

Die BWB antworten folgendermaßen:
„Da die BWB bei Netzbauprojekten erst kurz vor der Bauphase konkrete Abstimmungen mit den Grundstückseigentümer:innen bezüglich der Herstellung der Hausanschlüsse durchführen, kann über die Anzahl der Haushalte keine Aussage getroffen werden.
Genehmigungstechnische Einflüsse sowie eigentumsrechtliche Abhängigkeiten Dritter haben zu erheblichen Verzögerungen bei den sich in der Planungsphase befindlichen Erschließungsprojekten für Karow Süd/Ost geführt. Nach derzeitigem Stand ist mit den ersten Arbeiten vor Ort im Laufe des Jahres 2028 zu rechnen.
Für die Erschließung des Altsiedlungsgebietes Buchholz Nord konnten nun die Planungen beginnen, die auf einen Baubeginn im Jahr 2029 ausgerichtet sind.“

Frage 12:

Wie haben sich die Einleitmengen und die Anzahl der Einleitvorgänge in den Monaten April bis Oktober in den Jahren 2019 bis 2026 im Klärwerk Schönerlinde und der Einleitstelle Pankgrafenstraße (Ortsteil Französisch-Buchholz) entwickelt? (Bitte tabellarisch nach Jahren getrennt und in absoluten und relativen Zahlen angeben.)

Antwort zu 12:

Die BWB antworten folgendermaßen:

April - Oktober	Einleitmenge in m³ (KW Schön)	Einleitvorgänge	Einleitmenge in m³ (PW Karow)	Einleitvorgänge
2022	90.487	10.481	72.628	12.457
2023	82.689	9.443	75.533	12.647
2024	77.129	8.582	90.534	14.888
2025	91.542	10.431	63.900	10.350
2026	152.354	21.157	geschlossen	geschlossen

Frage 13:

Wie verteilen sich die Einleitmengen pro Einleitvorgang in den Jahren 2019 bis 2026? (Bitte getrennt nach Einleitstelle Pankgrafenstraße und Klärwerk Schönerlinde, sowie nach Monaten der Jahre in den Kohorten <3m²; 3-10m³ und >10m³ angeben.)

Antwort zu 13:

Die Antwort der BWB lautet:

Jahr	Einleitort	Einleitmenge in m³	Einleitvorgänge	m³ pro Einleitvorgang	Einleitungen < 3 m³	3 m³ bis 10 m³	> 10 m³
2022	PW Karow	72.628	12.457	5,83	1.590	10.824	43
2023	PW Karow	75.536	12.647	5,97	1.525	11.031	92
2024	PW Karow	90.534	14.888	6,08	1.127	13.362	399
2025	PW Karow	63.900	10.350	6,17	696	9.131	523
2022	KW Schön	185.183	23.084	8,02	3.882	12.265	6.937
2023	KW Schön	175.555	22.121	7,94	3.893	11.630	6.598
2024	KW Schön	173.449	21.350	8,12	3.519	10.782	7.094
2025	KW Schön	185.859	22.780	8,16	3.770	11.096	7.914

Frage 14:

Zu welchen (Tages-)Zeiten war die Abwassereinleitung in der Einleitstelle in der Pankgrafenstraße möglich?

Antwort zu 14:

Die Antwort der BWB lautet:
„Die Einleitungen in Hauptpumpwerk Karow in der Pankgrafenstraße war montags bis freitags in der Zeit von 07.30-12.00 Uhr und 12.30-15.00 Uhr möglich.“

Frage 15:

Zu welchen (Tages-)Zeiten ist die Abwassereinleitung im Klärwerk Schönerlinde möglich?

Antwort zu 15:

Die BWB antworten darauf:
„Einleitungen an der hochmodernen vollautomatischen Einleitstelle im Klärwerk Schönerlinde sind montags bis freitags von 6.00 bis 22.00 Uhr möglich.“

Frage 16:

Wie verteilen sich die Stundenmittel der Einleitvorgänge und der Einleitmengen in den Monaten April bis Oktober in den Jahren 2019 bis 2026? (Bitte getrennt nach den Standorten Klärwerk Schönerlinde und Einleitstelle Pankgrafenstraße angeben.)

Antwort zu 16:

Die BWB antworten darauf:
„Eine derartige Auswertung über so einen langen Zeitraum liegt nicht vor."

Die Brücke über die BAB A114 befindet sich in einem baulichen Zustand, der eine engmaschige Überwachung durch den Straßenbaulastträger, hier die Autobahn GmbH des Bundes, notwendig macht. Das Brückenbauwerk wurde wegen baulicher Mängel bereits auf einen LSA-signalisierten Einrichtungsverkehr beschränkt. Die Hobrechtsfelder Chaussee ist im Bereich nördlich des Brückenbauwerkes der Autobahn GmbH des Bundes auf eine Tonnage von 3,5t beschränkt.

Frage 17:

Welche Alternativrouten für Fahrzeuge, die eine Tonnage von mehr als 3,5t haben, steht zur Erreichung des Klärwerks Schönerlinde aus den in Beantwortung der Frage 7 enthaltenen Gebieten zur Verfügung? (Bitte jeweils einzeln angeben)

Antwort zu 17:

Die BWB antworten darauf:
„Das Klärwerk Schönerlinde ist für Fahrzeuge größer 3,5t im Wesentlichen über die folgenden vier Routen zu erreichen:

1. Schönerlinder Straße, Berliner Allee (L100), Schönerlinder Dorfstraße, Mühlenbecker Straße (L305)
2. A114, A10, Liebenwalder Straße (L21), Bahnhofsstraße (L30), Mühlenbecker Straße (L305)
3. B96a, Mühlenbecker Straße (L21), Berliner Straße, Hauptstraße, Bahnhofsstraße (L30), Mühlenbecker Straße (L305)
4. Alt-Karow, Bucher Chaussee, Karower Chaussee, Wiltbergstraße, Alt-Buch, Pölnitzweg, Hobrechtsfelder Chaussee, Schönerlinde Chaussee, Schönerlinder Straße, Berliner Allee (L100), Schönerlinder Dorfstraße, Mühlenbecker Straße (L305)

Die Wahl der Route ist jeweils vom individuellen Verkehrsaufkommen und Kundenstandort abhängig, sodass keine Differenzierung zwischen den Ortsteilen vorgenommen wurde."

Frage 18:

Welche mittleren zusätzlichen Fahrzeiten- und Fahrwege ergeben sich (nach der Schließung der Einleitstelle in der Pankgrafenstraße) hierdurch? (Bitte jeweils einzeln nach Fahrzeiten und Fahrwegen beispielhaft für die Referenzpunkte 52°36'00.0"N 13°28'29.5"E, 52°36'31.1"N 13°26'18.4"E, 52°35'47.3"N 13°25'29.7"E und 52°35'48.7"N 13°28'29.5"E angeben.)

Antwort zu 18:

Die BWB antworten folgendermaßen:
Die mittleren zusätzlichen Fahrwege zu den einzelnen Referenzpunkten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Referenzpunkt	Adresse	Strecke zur Einleitstelle Karow in km	Strecke zum KW Schönerlinde in km	Zusätzliche Strecke in km
52°36'00.0"N 13°28'29.5"E	Str. 49 12A	3,8	12,1	8,3
52°36'31.1"N 13°26'18.4"E	Eddastraße 54	2,9	8,0	5,1
52°35'47.3"N 13°25'29.7"E	Veilchenblütenweg 61	4,9	9,2	4,3
52°35'48.7"N 13°28'29.5"E	Str. 31 29	4,3	12,7	8,4

Frage 19:

Auf welches Maß bemisst sich rechnerisch der zusätzliche Ausstoß von Kohlenstoffdioxid durch die Transportfahrzeuge nach Schließung der Einleitstelle in der Pankgrafenstraße bedingt durch die zusätzlichen Transportkilometer? (Bitte das Produkt zusätzlicher Wegstrecken, Kardinalität der Transporte, Kraftstoffverbrauch pro Fahrzeug-hier gegeben mit 30l/100km-, sowie dem Emissionsquotienten aus Kohlenstoffdioxid und Dieselkraftstoff für die Referenzpunkte aus Frage 18 angeben.)

Antwort zu 19:

Die BWB antworten folgendermaßen:
„Die zusätzlichen CO_2-Emissionen, die durch die Schließung der Einleitstelle in der Pankgrafenstraße entstehen, können nicht belastbar ermittelt werden. Für eine fundierte Berechnung fehlen wesentliche Datenbasen, da die jeweiligen Standorte der Gruben kundenspezifisch variieren. Eine pauschale Annahme, die zusätzliche Wegstrecke pauschal aus der Differenz zwischen der Pankgrafenstraße und dem Klärwerk Schönerlinde abzuleiten, greift zu kurz. Je nach individuellem Grubenstandort kann die tatsächliche Mehrstrecke signifikant kürzer oder länger ausfallen, weshalb eine solche Modellierung keine validen Ergebnisse liefert. Darüber hinaus liegen keine validen Daten über die exakte Anzahl der erforderlichen Fahrten vor, die für eine präzise Emissionsermittlung zwingend benötigt würden.“

Für den Fall, dass die Brücke über die BAB A114 an der Schönerlinder Straße wegen baulicher Mängel oder sonstiger Umstände komplett gesperrt werden muss:

Frage 20:

Welche Alternativrouten stehen zur Erreichung des Klärwerks Schönerlinde aus den Ortsteilen Blankenburg, Französisch-Buchholz und Karow, sowie anderen Pankower Ortsteilen zur Verfügung? (Bitte jeweils einzeln angeben.)

Antwort zu 20:

Die Antwort der BWB lautet:
„Siehe Alternativrouten 2-4 in Frage 17."

Frage 21:

Welche mittleren zusätzlichen Fahrzeiten- und Fahrwege ergeben sich (nach der Schließung der Einleitstelle in der Pankgrafenstraße) hierdurch? (Bitte jeweils einzeln nach Fahrzeiten und Fahrwegen beispielhaft für die Referenzpunkte 52°36'00.0"N 13°28'29.5"E, 52°36'31.1"N 13°26'18.4"E, 52°35'47.3"N 13°25'29.7"E und 52°35'48.7"N 13°28'29.5"E angeben.)

Antwort zu 21:

Die Antwort der BWB lautet:
„Die mittleren zusätzlichen Fahrwege zu den einzelnen Referenzpunkten unter der Annahme, dass die Brücke über die BAB A114 an der Schönerlinder Straße gesperrt werden muss, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Referenzpunkt	Adresse	Strecke zur Einleitstelle Karow in km	Strecke zum KW Schönerlinde in km	Zusätzliche Strecke in km
52°36'00.0"N 13°28'29.5"E	Str. 49 12A	3,8	13,2	9,4
52°36'31.1"N 13°26'18.4"E	Eddastraße 54	2,9	16,5	13,6
52°35'47.3"N 13°25'29.7"E	Veilchenblütenweg 61	4,9	17,2	12,3
52°35'48.7"N 13°28'29.5"E	Str. 31 29	4,3	13,7	9,4

Frage 22:

Auf welches Maß würde sich der zusätzliche Ausstoß von Kohlenstoffdioxid durch die Transportfahrzeuge nach Schließung der Einleitstelle in der Pankgrafenstraße durch die zusätzlichen Transportkilometer belaufen? (Bitte das Produkt zusätzlicher Wegstrecken, Kardinalität der Transporte, Kraftstoffverbrauch pro Fahrzeug-hier gegeben mit 30l/100km-, sowie dem Emissionsquotienten aus Kohlenstoffdioxid und Dieselkraftstoff für die Referenzpunkte 52°36'00.0"N 13°28'29.5"E, 52°36'31.1"N 13°26'18.4"E, 52°35'47.3"N 13°25'29.7"E und 52°35'48.7"N 13°28'29.5"E angeben.)

Antwort zu 22:

Die BWB antworten darauf:
„Siehe Antwort zu Frage 19.“

Berlin, den 06.11.2026

In Vertretung

Andreas Kraus
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Anzahl von hergestellten Abwasseranschlüssen Region RB Pankow

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026 (bis 22.10)	Gesamt
Adlershof			1							1
Alt-Hohenschönhausen	7	15	17	20	19	26	10	10	12	136
Biesdorf	30	30	24	9	14	13	12	26	11	169
Blankenburg	15	8	12	19	8	3	6	4	4	79
Blankenfelde		1	1	1		3	2			8
Buch	3		8	2	5	6		6	4	34
Falkenberg	2	1	6	10	13			2		34
Fennpfuhl	6	5	1	2			3			17
Französisch Buchholz	20	14	18	16	16	8	6	7	10	115
Friedrichsfelde	2	3	3		2	2	1	1	2	16
Heinersdorf	9	11	14	14	7	12	10	10	5	92
Hellersdorf	9	27	24	30	27	21	18	11	9	176
Karow	14	14	9	22	12	12	12	10	9	114
Kaulsdorf	19	8	18	16	11	11	13	12	12	120
Lichtenberg	16	21	18	17	12	4	7	7	6	108
Mahlsdorf	37	65	31	15	31	20	16	15	20	250
Malchow	2	2						1	1	6
Marzahn	25	16	17	19	17	13	21	17	13	158
Neu-Hohenschönhausen	2	5	5		4	7	3	4		30
Niederschöneweide			1							1
Niederschönhausen	7	14	13	12	13	15	15	8	9	106
Pankow	21	9	17	19	13	7	6	1	8	101
Prenzlauer Berg	33	38	42	24	15	22	15	4	8	201
Rosenthal	6	6	8	2	6	9	15	1	7	60
Rummelsburg				1	1					2
Stadtrandsiedlung Malchow			1	3			1	1	1	7
Wartenberg	124	25	5	6	5	2	2		1	170
Weißensee	22	30	23	20	13	17	17	17	12	171
Wilhelmsruh	3	5	2	7	7	2	2	1	2	31
Gesamt	**434**	**373**	**339**	**306**	**271**	**235**	**213**	**176**	**166**	**2513**